

Polizeireport

DEFFINGEN

Keine Kennzeichen, nur Papierschilder

Seine Kennzeichen hat sich der 49 Jahre alte Fahrer eines Traktors einfach selbst gebastelt. Beamte erwischten den Mann am Donnerstag kurz vor Mitternacht in Deffingen, als sie auf Streife waren. Der Mann fuhr mit circa 20 Stundenkilometern auf der Alois-Mengele-Straße. An seinem Traktor fehlten zwar die Kennzeichen, dafür hatte der Mann vorne und hinten zwei selbst gedruckte Papierschilder angebracht. Der Fahrer hatte zudem keinen erforderlichen Führerschein. (eff)

GÜNZBURG

Unbekannter wollte Autotür aufhebeln

Vergeblich hat ein Unbekannter versucht, an einem Auto, das in der Immelmanstraße in Günzburg abgestellt war, die rechte Tür aufzuhebeln. Laut Polizei entstand dabei ein Schaden von circa 300 Euro. Der Täter versuchte zwischen dem 23. und 29. Dezember, das Auto aufzubrechen. (zg)

GÜNZBURG

Eingangstür der Jahnhalle beschädigt

Ein Unbekannter hat eine Eingangstür der Jahnhalle in Günzburg mit einem Stein beschädigt. Laut Polizei passierte die Tat zwischen Mittwoch 22 Uhr und Donnerstag 12 Uhr. Der Schaden beträgt circa 100 Euro. (zg)

WASSERBURG

Glasscheibe eines Schaukastens eingetreten

Ein Unbekannter hat die Glasscheibe eines Schaukastens in der Ortsstraße in Wasserburg eingeschlagen. Wie die Polizei berichtet, passierte die Tat zwischen Mittwoch 9 Uhr und Donnerstag 8 Uhr. Es entstand ein Schaden von 100 Euro.

Kurz gemeldet

GROSSKÖTZ

Neujahrsanspielen am heutigen Samstag

Am heutigen Samstag, 31. Dezember, marschieren die Musikanten des Blasorchesters Kötz ab 9.30 Uhr, beginnend mit einem Ständchen für den Bürgermeister Ernst Walter und seinen Gemeinderäten vor dem Rathaus, durch die Straßen von Großkötz. Sie wollen mit den Bürgerinnen und Bürgern musikalisch auf ein gutes, erfolgreiches und gesundes Neues Jahr anstoßen.



Miniköche in Aktion: Hier schnippelt und brutzelt der Nachwuchs

Auf die Töpfe, fertig, los! Die fünf Miniköche Max, Simon, Sara, Lea und Romina aus Günzburg wollen richtige Kochexperten werden. Profi Ulrich Weber zeigt dem jungen Koch-Nachwuchs in der Tavola-Küche in Ulm Tricks und Tipps, wie Bratäpfel noch besser gelingen können. In der Tavola-Kochschule

werden die Kinder in der Praxis rund um den Herd ausgebildet. Die Miniköche sollen für die Themen Gesundheit, Ernährung, Umwelt und regionales Bewusstsein sensibilisiert werden. Ziel ist es, die Kinder spielerisch ans Kochen heranzuführen.

Foto: Andreas Brücken

Mehr als 500 Sendungen pro Tag

Spedition Luible Eingliederung der Josef Kurz GmbH aus Illertissen hat sich aus Sicht des Günzburger Unternehmens bewährt

Leipheim/Günzburg Durch die Eingliederung der zum 1. Januar 2011 erworbenen Josef Kurz GmbH & Co. KG aus Illertissen in den Firmenverbund blickt die Günzburger

Spedition Luible auf ein sehr bewegtes und intensives Jahr zurück. „Mehr als 500 Sendungen täglich wurden 2011 im Luible-Firmenverbund abgewickelt. Gerade stark

schwankende Mengen haben uns dabei vor große Herausforderungen gestellt, die unser Team hervorragend bewältigt hat“, meinte geschäftsführender Gesellschafter René Mick bei einer Feier im Schützenhaus Leipheim. Diese positive Entwicklung mache die Spedition zuversichtlich für das Geschäftsjahr 2012. Mick ehrte jene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im abgelaufenen Jahr ein Arbeitsjubiläum feiern durften. Gleichzeitig bedankte er sich für die Betriebstreue und für den täglichen Einsatz.

Eine Reihe von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geehrt

Es wurden geehrt:

Am Standort Günzburg: Manfred Müller (30 Jahre), Thomas Hirschholz (15 Jahre), Richard Hawlitschek, Hans-Jürgen Musil, Helmut Frischholz (alle zehn Jahre), Ingrid Stuhler, Edyta Zimmermann, Wolfgang Mayer, Friedrich Wobser, Michael Wächter (alle fünf Jahre).

Am Standort Illertissen: Friedrich Rapp (35 Jahre), Marion Zielbauer, Peter Vorrath (alle fünf Jahre). (pm)



Die geehrten Mitarbeiter der Standorte Günzburg/Illertissen der Spedition Luible (von links): René Mick (geschäftsführender Gesellschafter), Marion Zielbauer, Ingrid Stuhler, Hans-Jürgen Musil, Wolfgang Mayer, Richard Hawlitschek (Geschäftsführer), Edyta Zimmermann, Manfred Müller sowie Michael Wächter. Foto: Spedition Luible

250 Jahre Treue zum Unternehmen

Kögl Bubesheimer Firma festigt ihre Position als Marktführer bei Lagereinrichtungen

Bubesheim Für ihr Engagement und die langjährige Verbundenheit zum Unternehmen hat die Kögl GmbH aus Bubesheim 20 Mitarbeiter ausgezeichnet. Während sechs Mitarbeiter auf eine je fünfjährige Betriebszugehörigkeit zurückblicken können, sind acht Jubilare bereits seit zehn Jahren im Unternehmen tätig. Zwei Beschäftigte feiern 20-jähriges Jubiläum und vier Mitarbeiter sind dem Metall verarbeitenden Familienbetrieb schon seit 25 Jahren verbunden.

Bei der Jahresabschlussfeier bedankte sich Geschäftsführer Manfred Kögl im Namen der Familie bei den Jubilaren für deren Treue und Einsatz in den zurückliegenden Jahren und Jahrzehnten. Er unterstrich dabei die große Bedeutung langjähriger Mitarbeiter in einer durch ständigen Wandel geprägten Zeit. „Mit Erfahrung, Tatkraft und Verlässlichkeit sind Sie ein wichtiger Faktor für unseren Unternehmenserfolg“, so Kögl an die Adresse der Geehrten.

Neben der Auszeichnung verdienter Mitarbeiter informierte Manfred Kögl über die aktuelle wirtschaftliche Lage und Ziele für die nahe Zukunft. 2011 sei für Kögl sehr erfolgreich verlaufen. Im Un-

ternehmensbereich Betriebs- und Lagereinrichtungen habe man seine Position als Marktführer weiter festigen können. Auch die Entwicklung der Ende 2010 neu eingeführten Fahrzeugenrichtungsgeneration mit Markenname Flexmo sei erfolgreich.

Bestätigung und Verpflichtung

Die kürzlich durch den TÜV-Nord verliehene Auszeichnung mit dem zertifizierten Herkunftsnachweis „Made in Germany“ wertete Manfred Kögl als Bestätigung der geleisteten Arbeit, sieht darin gleichzeitig aber auch eine Verpflichtung für die Zukunft. „Um künftige Herausforderungen erfolgreich meistern zu können, ist neben Fleiß, Zielstrebigkeit und höchsten Qualitätsansprüchen die Flexibilität ein entscheidendes Kriterium. Nur eine ausgeprägte Orientierung an den Bedürfnissen des Marktes sowie ein schnelles, flexibles Handeln sichert unsere Wettbewerbsfähigkeit“, so Kögl.

Abschließend sprach er im Namen der Familie Kögl allen Mitarbeitern seinen Dank und die Anerkennung für die geleistete Arbeit aus – verbunden mit dem Wunsch für ein gutes, erfolgreiches 2012. (zg)



Die Geschäftsleitung der Kögl GmbH Bubesheim mit Adolf (von links) und Else Kögl sowie Ingrid und Manfred Kögl (von rechts) mit den Jubilaren für 10-, 20- und 25-jährige Betriebszugehörigkeit. Foto: Martin Seitz

Ehrungen bei der Bubesheimer Firma Kögl

- Für jeweils fünf Jahre Betriebszugehörigkeit wurden ausgezeichnet: Andreas Behrend, Thorsten Dörlinger, Florian Heinle, Kevin Mussother, Thomas Rohrhirsch, Martin Saumwaber.
- Für 20 Jahre: Robert Beilhard, Nikolaus Nief.
- Für 25 Jahre: Erich Hins, Franz Pfitzmaier, Josef Susami, Hans Zöfel. (zg)

ding, Gertrud Götz, Thomas Knopp, Maik Maciejek, Silvia Neher, Alexander Ravoit, Martin Willmann.

Spitze im Jahrgang

Sparkasse Steinbacher beendet Studium

Günzburg Über einen besonderen Erfolg konnte sich die Sparkasse Günzburg-Krumbach freuen. Andreas Steinbacher hat sein Studium an der Dualen Hochschule in Heidenheim zum Bachelor of Arts, BWL-Fachrichtung Bank, in der Spitzengruppe der Jahrgangsbesten abgeschlossen. Die Sparkasse Günzburg-Krumbach bildet seit Jahren regelmäßig an der Dualen Hochschule akademischen Nachwuchs aus. Der Praxiserwerb während des dreijährigen Studiums erlaubt be-

reits nach kurzer Zeit die Übertragung verantwortungsvoller Tätigkeiten. Steinbacher ist seit dem letzten Praxissemester in der Firmenkundenbetreuung eingesetzt.

„Für unser Haus ist das Duale Hochschulstudium neben der klassischen Berufsausbildung die zweite Säule zur Gewinnung qualifizierter Nachwuchskräfte. Auch künftig wollen wir mit jungen Menschen unserer Region die Sparkassenzukunft gestalten“, so Vorstandsvorsitzender Walter Pache. (pm)



Erfolgreicher Abschluss des Studiums an der Dualen Hochschule Heidenheim für Andreas Steinbacher (von links): Harald Singer, Stefan Schäffler, Andreas Steinbacher, Sparkassenchef Walter Pache. Foto: Sparkasse Günzburg-Krumbach

Burtenbach/Rettenbach 2011 war für Reflexa nicht nur ein Jubiläumsjahr, sondern auch „in jeder Hinsicht ein Erfolgswort“. Das sagte Inhaber und Geschäftsführer Hans Peter Albrecht bei der Jahresabschlussfeier der Reflexa-Werke Albrecht GmbH. Sie fand in der Burggrafenhalle in Burtenbach statt.

2011 wurde das Unternehmen 50 Jahre alt. „Uns ist es gelungen, Reflexa in einem kriselnden europäischen Wirtschaftsumfeld durch eine gemeinschaftliche Meisterleistung aller Mitarbeiter in einem sich ständig ändernden Markt erneut gut zu positionieren, sodass in unserer Umsatzleistung ein prozentuales zweistelliges Plus in allen Produktkategorien zu verzeichnen ist“, teilte Albrecht mit. Qualitätssteigerungen durch Investitionen in neue Produktionsanlagen und die starke Innovationskraft hätten dafür gesorgt, dass Reflexa 2011 „die sichtbar beste Lösung“ geblieben ist.

Der stellvertretende Geschäftsführer Ingo Legnini gab weitere Zahlen bekannt. So war im Jahr 2011 ein Personalzuwachs von 13,5

Prozent zu verzeichnen. 32 Jubilare wurden für ihre langjährige Firmenzugehörigkeit geehrt. Auf jeweils zehn Jahre bringen es Christian Bender, Sylvia Hauke, Thomas Hauke, Haralampos Karamanidis, Stefanie Kiehbacher, Lazlo Leics, Norbert Oettinger, Beate Pappellau,

Melanie Schmid und Sabrina Zacher. 15 Jahre bei Reflexa sind Konstantin Becker, Matthias Ketterle und Nexhim Maloku. Auf 20 Jahre bei Reflexa können Enrico Ast, Michael Birzele, Peter Göpel, Franz Haldek, Angelika Mudryk, Susanne Schneider, Sylvia Stoll und Manfred

Straubinger zurückblicken. Für 25 Jahre Betriebstreue wurden Erich Glocker, Erich Lindner und Rainer Schobloch geehrt.

Förderpreis „Familie & Beruf“

Stolze 30 Jahre sind Manfred Untersehr und Wilhelmine Wiedenmann bei der Firma und gar 43 Jahre ist Helmut Mayer mittlerweile beim Rettenbacher Sonnenschutzhersteller. Die Reflexa-Familie beweise also Zusammenhalt und Beständigkeit, so die Firmenleitung. Da sich dies auch in der Unternehmens- und Personalpolitik widerspiegelt, wurde der Betrieb in diesem Jahr mit dem Förderpreis „Familie & Beruf 2011-2013“ ausgezeichnet.

Den Start ins Jahr 2012 sieht der Hersteller von technischem Sonnenschutz sehr positiv. Durch neue Produkte und eine geplante Verstärkung der Marktaktivitäten verbunden mit hoher Produktqualität und Langlebigkeit der Produkte werde das Rettenbacher Unternehmen einer der stärksten Vollsortimenter im Sonnenschutzbereich bleiben, hieß es. (pm)

Sonniger Jahresabschluss

Reflexa-Werke Mit neuen Produkten und Marktaktivitäten gut gerüstet



Firmeninhaber Hans Peter Albrecht (links) mit Tochter Miriam Albrecht (Vierte von rechts) und dem stellvertretenden Geschäftsführer Ingo Legnini (Zweiter von rechts) mit den Jubilaren des Jahres 2011 von Reflexa. Foto: Reflexa